

Inhalt

Einleitung	
Systemkrise im Singular oder multiple Krise im Plural?	9

Erster Teil

Der Doppelcharakter allen Wirtschaftens: Es trennt sich, was zusammengehört

1. Kapitel	
Der Springpunkt der Krisenanalyse	14
1.1 Die krisenhafte Finanzsphäre und die „robuste Realwirtschaft“	15
1.2 Naturform und Verwertung	18
1.3 Statt des Doppelcharakters allen Wirtschaftens ein diffuser Kapitalbegriff	24
1.4 „Harte Budgetrestriktion“ und finanzielle Repression	26
2. Kapitel	
Krisensequenzen: Das finanzielle Kapital auf der Suche nach Schuldner	29
2.1 Drei Widerspruchsebenen: Wert und Geld, Kapital und Arbeit, Natur und Gesellschaft	30
2.2 Es wiederholt sich nichts: 1929 und 2009	32
2.3 Die Kehrseiten der Medaille: Geldvermögen und Schulden	38
2.4 Eine Sequenz von Schuldenkrisen	41
2.5 Die Wirtschafts- und Finanzkrise als Politikum	47

Zweiter Teil

Die Autopoesis finanzieller Renditen

3. Kapitel	
Das große Geschäft mit Geldvermögen und Geldschulden	52
3.1 Verselbständigt Geld und fiktives Kapital	53
3.2 Wie sich Wertpapiere mit Bestnoten in toxischen Papiermüll verwandeln	58
3.2.1 Erster Schritt: Gute Schuldner braucht die Bank	59
3.2.2 Die Alchimie des finanzgetriebenen Kapitalismus: Inwertsetzung durch Verbriefung	61

3.2.3	Ausgehebelt	63
3.2.4	Die Herren der Intransparenz: Rating-Agenturen	66
3.2.5	Letzter Schritt: Der Crash	68
3.3	Geldvermögen in der Welt	69
4.	Kapitel	
	Finanzinstitute im Rausch der Spekulation	74
4.1	Die Systemrelevanz	75
4.2	Der subjektive Faktor oder die Gier der Manager	79
4.3	Entwertung fiktiven Kapitals durch Bilanzverkürzung	82
5.	Kapitel	
	Von der Krise der Finanzmärkte zur Währungskrise und zur Krise der europäischen Integration	85
5.1	Autonomie der Zentralbank oder Souveränität der Wirtschaftspolitik	87
5.2	Die Finanzkrise der Privaten wird zur Schuldenkrise souveräner Staaten ...	90
5.3	... und die Verschuldung der Staaten wird zur Krise der europäischen Integration	93
5.3.1	Ein isländischer Vulkan explodiert	97
5.3.2	Das griechisch-mediterrane Lehrstück über die Fallstricke der Bereicherung	100
6.	Kapitel	
	Agonie der Hegemonie	105
6.1	Verfügbarkeit und Sicherheit der Weltwährung	108
6.2	Trojanische Pferde der US-Hegemonie: Rating-Agenturen	113
6.3	Von der Währungskrise zum Hegemonialkonflikt um die Weltwährung	115
6.4	Strittige Ölprägung	122
Dritter Teil		
Wachstum und Expansion auf der begrenzten Kugelfläche des Planeten Erde		
7.	Kapitel	
	Wirtschaftliches Wachstum und Naturverbrauch	129
7.1	Wachstumsfetischismus	129
7.2	Der historische Trick des Kapitalismus: Wenig Energie investieren, viel Energie ernten	134

7.3	Die Produktivitätssteigerung beim Übergang von einem offenen zu einem geschlossenen Energiesystem	138
7.4	Die Folge der kapitalistischen Revolution: Überflüssige Arbeit	141
7.5	Die Zinsen und die Wachstumsraten	145
7.6	Glück im Unglück des Kapitalismus?	150
8.	Kapitel	
	Die Plagen der Moderne: Peak Oil, Klimakollaps und Ernährungskrise	155
8.1	Der ökologische Fußabdruck: Übernutzung der Ressourcen und Überlastung der Schadstoffsenken	156
8.2	Entropiemigration oder der Maxwell'sche Dämon	158
8.3	Peak Oil – das Ende des fossilen Zeitalters naht	160
	8.3.1 Die unersättliche Nachfrage nach fossilen Energieträgern	160
	8.3.2 Das Angebot fossiler Energieträger ist nicht zu steigern	163
8.4	Treibhausgase und Klimakollaps	172
8.5	Landnutzungskonkurrenz und Ernährungskrise	180
9.	Kapitel	
	Krise der Kapitalakkumulation und Fall der Profitrate	191
9.1	Akkumulation und Gewalt	191
9.2	Die Profitrate – eine Struktur- und Entscheidungsgröße	191
9.3	Gegentendenzen und Gegenbewegungen	200

Vierter Teil

Politik gegen die Krise: Reparatur? Reform? Sozialismus!

10.	Kapitel	
	Reparaturen am System	210
10.1	Der Staat als „ideeller Gesamtbankier“	211
10.2	Postkeynesianischer Staatsinterventionismus oder nichtsnutzige Konjunkturpakete	219
11.	Kapitel	
	„Grüner New Deal“ oder Reformsozialismus des 21. Jahrhunderts?	228
11.1	Der grüne New Deal	229
11.2	Der „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“: solar, demokratisch, solidarisch	238
	Literaturverzeichnis	248